

**Kurs Ende 1903—1913:** 283, 306, 309, 340, 360, 290, 310, 285, 280, 286, 250<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Eingef. Okt. 1903. Notiert in Augsburg.

**Dividenden 1898—1913:** 8, 10, 10, 8, 14, 16, 16, 18, 22<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 25, 17, 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 16, 12, 16, 14<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Josef Schnell. **Prokuristen:** Jul. Graf, Alex. Seeligsberg, Hans Dochtermann. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Geh. Komm.-Rat Paul von Schmid, Augsburg; S. Friedmann, Komm.-Rat Chr. Diesel, Augsburg; Jakob Heinsfurter, München.

**Zahlstelle:** Augsburg: Friedr. Schmid & Co.

## Spinnerei und Buntweberei Pfersee in Augsburg.

**Ge gründet:** 1./6. 1881; eingetr. 3./6. 1881 in Augsburg. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung die von der Firma Solivo, Leiner & Co. betriebene Spinnerei u. Buntweberei.

**Zweck:** Betrieb der von ihr teils käuflich erworbenen, teils neugebauten u. eingerichteten Etablissements u. Einrichtungen für Baumwollspinnerei u. Weberei. Die Spinnerei in Pfersee ist mit 45 888 Spindeln, die Weberei mit 1050 Webstühlen ausgestattet. Für den Antrieb stehen moderne Dampfmasch. mit 1600 PS. zur Verfügung. Ausserdem vorhanden: ein Kesselhaus mit 6 Dampfkesseln, elektr. Licht- u. Turbinenanlage, eine Reparaturwerkstätte, Baumwoll-Garn- u. Gewebemagazine, ferner ein Verwalt.-Gebäude mit Magazin u. Beamtenwohnungen, Arb.-Wohnhäuser mit zus. 68 Wohnungen. Der Gesamtgrundbesitz in Pfersee beläuft sich auf 5,343 ha. Wegen Übernahme der Spinnerei u. Weberei Ulm (siehe unten bei Kap.). Der Grundbesitz in Ay u. Gerlenhofen umfasst 33,08 ha. In Ay sind 5 Turbinen, in Gerlenhofen 2 solche vorhanden. An Dampf- u. Wasserkraften besitzt die Ges. an diesen beiden Orten im Ganzen 1200 PS Wasserkraft u. 850 PS Dampfreserve. Ausserdem ist am Mühlengebäude eine noch nicht ausgebaute Wasserkraft von annähernd 200 PS vorhanden. In allen Werken befinden sich elektr. Kraftübertragungsanlagen zur gegenseitigen Ergänzung der Kräfte. Die Abt. Ay besitzt Fabriken in Ay u. Gerlenhofen u. arbeitet mit ca. 43 384 Spindeln u. 580 Webstühlen. Gesamtspindelzahl in Pfersee u. Ay 89 272, Gesamtstuhlzahl 1630. Ca. 1300 Arb. Erzeugt werden rohe Baumwollgarne u. rohe Baumwollgewebe. Zugänge auf Anlage-Kti 1911—1913: M. 154 224, 417 698, 163 482.

**Kapital:** M. 3 000 000 in 3000 Aktien (von denen 750 abgest.) à M. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber, können aber auch auf den Namen gestellt, und ebenso kann die Einschreib. auf den Namen wieder aufgehoben werden. Das A.-K. hat urspr. M. 3 000 000 betragen u. ist gemäss G.-V.-B. v. 30./3. 1889 durch Zus.legung von je 2 Aktien in eine solche u. Neuauflage von nom. M. 1 500 000 Aktien auf der Höhe von M. 3 000 000 erhalten u. sodann infolge G.-V. v. 17./10. 1903 zwecks Tilg. der Unterbilanz u. Vornahme von ausserord. Abschreib. u. Rücklagen durch Zus.legung von je M. 4000 Aktien Nennwert in eine Aktie von M. 1000 Nennwert auf M. 750 000 herabgesetzt worden, um alsdann durch Wiederausgabe von nom. M. 750 000 neuen Aktien auf M. 1 500 000 gebracht zu werden. Diese nom. M. 750 000 neuen Aktien wurden einem Konsort. zu pari überlassen. Aus dieser Transaktion verblieb der Ges. nach Tilg. der Unterbilanz von M. 1 793 592 u. Deckung sämtl. Kosten ein Buchgewinn von M. 443 638, wovon M. 293 638 an Masch. u. Utensilien abgeschrieben u. M. 150 000 dem gesetzl. R.-F. zugewiesen wurden. Die a.o. G.-V. v. 21./1. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 500 000 (also auf M. 3 000 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910. Diese Erhöhung erfolgte zwecks Durchführung des Vertrages vom 21./23. Dez. 1909, wonach die A.-G. Spinnerei u. Weberei Ulm in Ay (A.-K. M. 2 000 000 u. M. 1 000 000 Anleihe), ihr gesamtes Vermögen an die Ges. Pfersee degestalt veräussert hat, dass gegen je 4 Aktien der Ulmer Ges. im Nominalbetrage von M. 4000, welche mit Gewinnanteilen v. J. 1909 ab einzuliefern waren, je 3 ab 1./1. 1910 div.-ber. Aktien der Spinnerei u. Buntweberei Pfersee im Nominalbetrage v. M. 3000 gewährt werden. Nach Absetzung der Fusionskosten verbleibt aus der Aktienzuzahlung und dem Unterschied zwischen dem neuen erhöhten A.-K. der Spinnerei u. Buntweberei Pfersee und demjenigen der früheren Spinnerei u. Weberei Ulm ein Betrag von M. 600 000 übrig, der zu Abschreib. auf den Anlagen der Abteil. Ay verwendet worden ist.

**Hypoth.-Anleihe:** I. M. 1 200 000 in 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Oblig. von 1889, ruhend auf einem Teil der Gebäude u. Grundstücke zu Pfersee. Rückzahl. ab 1896 binnen 25 Jahren nach Tilg.-Plan. Ende 1913 noch in Umlauf M. 461 000.

II. M. 1 000 000 in 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> Oblig. von 1905, Stücke à M. 2000, 1000 u. 500 (Lit. A, B, C). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 bis 1934 durch jährl. Ausl. im Nov. auf 2./1. Zahlst. wie Div.-Scheine. Sicherergestellt auf das Etabliss. in Ay. In Umlauf Ende 1913 M. 877 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende April. **Stimmrecht:** Je M. 1000 = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> z. R.-F. (erfüllt), 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Div., Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. hat Anspruch auf eine Vergüt. von zus. jährl. M. 5000, die vorbehaltl. der nachfolgenden Bestimm. zu den Unk. des Geschäfts gehört und als solche zu buchen ist. Wenn für ein Geschäftsjahr mind. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Div. verteilt werden, so hat der A.-R. aus dem nach Verteil. dieser Div. u. nach Vornahme etwaiger ausserord. Abschreib. verbleibenden Überschuss des Reingewinns Anspruch auf einen Gewinnanteil, der für den A.-R. zus. auf jedes Prozent verteilter Div. M. 1500 beträgt, wogegen alsdann die feste Vergüt. von M. 5000 in Wegfall kommt.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Fabrikanlagen in Pfersee u. Ay 4 422 786, Kassa, Wechsel u. Bankguth. 176 118, Debit. 1 335 930, Frachten-Kaut. 8000, Vorräte 1 170 820. —